

Liz McClarnon freut sich auf Babyglück nach schwierigen Zeiten!

Liz McClarnon von Atomic Kitten erwartet nach Fehlgeburten ihr erstes Kind. Ein Blick auf ihre IVF-Reise und die Unterstützung ihres Mannes.



Gala, Deutschland - Liz McClarnon, Sängerin der britischen Girlgroup Atomic Kitten, feiert eine große, freudige Nachricht: Sie ist schwanger und erwartet ihr erstes Kind. Die 44-Jährige gab bekannt, dass sie und ihr Ehemann Peter Cho, den sie 2021 kennengelernt und 2023 geheiratet hat, bereits früh in ihrer Beziehung mit In-vitro-Fertilisation (IVF) begonnen haben. In den letzten Jahren hatte McClarnon mehrere Fehlgeburten und gescheiterte Embryotransfers, darunter drei im Jahr 2022 und zwei weitere im Jahr 2024. Diese Herausforderungen haben sie emotional stark betroffen gemacht, doch die Unterstützung ihres Mannes war für sie während dieser schweren Zeiten entscheidend.

McClarnon beschreibt den Weg zur Schwangerschaft als lehrreich und erkennt, dass es ein großes Wunder ist, ein gesundes Baby zu bekommen. Um wieder Kraft zu schöpfen, verbrachte sie die Weihnachtszeit mit ihrer Familie, was ihr half, sich emotional zu stabilisieren und die Hoffnung auf einen neuen Versuch nicht zu verlieren. Im Mai 2025 ließ sie die frohe Botschaft in einem emotionalen Instagram-Video über ihren Babybauch verlauten. Die überwältigende Resonanz ihrer Fans und Kolleginnen, wie Jenny Frost und Natasha Hamilton, zeigt die breite Unterstützung, die sie erfährt.

Der IVF-Prozess

Die In-vitro-Fertilisation, die McClarnon und ihr Ehemann durchliefen, ist ein komplexer medizinischer Prozess, der in mehreren Schritten erfolgt. Zu den Indikationen für IVF gehören beispielsweise der Verschluss der Eileiter, Endometriose oder das polyzystische Ovarialsyndrom (PCO). Die Erfolgchancen einer IVF liegen bei 30-40 % pro Zyklus, abhängig von Faktoren wie dem Alter, der hormonellen Ausgangssituation und allgemeinen Gesundheitsbedingungen. Der gesamte Ablauf umfasst mehrere Phasen, beginnend mit der hormonellen Stimulation der Eierstöcke bis hin zur Einnistungsphase. Insgesamt werden jährlich über 2,5 Millionen IVF-Behandlungen durchgeführt, die zu mehr als 500.000 Geburten führen.

Der emotionalen Belastung, die mit IVF verbunden ist, wird jedoch oft nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt. Studien zeigen, dass mehr als 80 % der Patienten Symptome wie Stress, Angstzustände oder Depressionen erleben. Während Liz McClarnon ihrem Weg zur Schwangerschaft mit viel Öffnung begegnet, bleibt die psychologische Unterstützung ein zentraler Aspekt in der IVF-Behandlung, um Betroffenen zu helfen, diese herausfordernde Zeit besser zu bewältigen.

Statistik und Fortschritte in der IVF

Seit der Einführung der IVF im Jahr 1978 sind weltweit über 8

Millionen Babys zur Welt gekommen. Trotz der Fortschritte im Bereich der Reproduktionsmedizin bleibt die Erfolgsquote jedoch variabel und kann stark von der individuellen Situation der Paare abhängen. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass etwa 19 % aller Zwillingsgeburten und 25 % der Drillingsgeburten über IVF initiiert wurden. Mit zunehmendem medizinischen Fortschritt und innovativen Technologien in der IVF ist es Ziel, die Chancen auf eine Schwangerschaft weiter zu erhöhen und die emotionalen sowie psychologischen Anforderungen besser zu adressieren.

Für Liz McClarnon markiert die bevorstehende Mutterschaft einen Hoffnungsschimmer und ein neues Kapitel in ihrem Leben. Ihre Ankündigung und der Weg, den sie mit ihrem Ehemann gegangen ist, zeigen die Herausforderungen und die Hoffnung, die viele Paare auf ihrem Weg zur Familiengründung teilen.

Weitere Details zu ihrer Geschichte und dem IVF-Prozess finden Sie in den Berichten von **Gala**, **Wunschbaby** und **Cada**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gala, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.gala.de• www.wunschbaby.at• cada.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net